



Zug, 14. Januar 2010, 15:55 Uhr

009 / MEDIENMITTEILUNG

Zug: Renitenter angetrunkenener Autofahrer

Als Zuger Polizisten einen angetrunkenen Autofahrer kontrollieren wollten, hat sich dieser alles andere als kooperativ gezeigt. Er verweigerte nicht nur die Aussage und eine Blutprobe, er liess auch noch seinen Fuss vom Polizeiauto überrollen.

In der Nacht auf Donnerstag (14. Januar 2010) fiel einer Patrouille der Zuger Polizei kurz vor 04:00 Uhr an der Nordstrasse ein Auto auf, das in Schlangenlinien fuhr. Die Polizisten hielten das Fahrzeug zu einer Kontrolle an und führten beim Lenker einen Atemalkoholtest durch. Dieser fiel mit über 1.30 Promille positiv aus. Als die Einsatzkräfte die Personalien erheben wollten, wurde der angetrunkene Autofahrer zunehmend aggressiver. Der 41-Jährige zeigte sich sehr unkooperativ, verweigerte die Aussage und wollte auch von einer Blutprobe in Spital nichts wissen. Gegen den Mann wurde mündlich ein vorläufiges Fahrverbot ausgesprochen. Zudem wurde ihm die Anzeige eröffnet.

Weil das Auto des Beschuldigten auf einem Busstreifen stand, anerbten sich die Polizisten, dieses auf einen angrenzenden Parkplatz zu stellen. Der 41-Jährige zeigte sich zumindest mit diesem Vorgehen einverstanden.

Als sich die Einsatzkräfte verabschiedeten, in Ihr Auto stiegen und langsam davon fuhren, schritt der 41-Jährige direkt zum Polizeifahrzeug und hielt seinen Fuss unter das Hinterrad. Die Polizisten stoppten sofort und wollten den Mann ins Krankenhaus bringen. Der 41-Jährige verweigerte dies jedoch hartnäckig und entfernte sich stattdessen vom Ort des Geschehens.

Weitere Auskünfte:

Marcel Schlatter, Mediensprecher der Zuger Strafverfolgungsbehörden, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 25). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.